

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Schwyz	Baudepartement des Kantons Schwyz	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem Fresko für das Bundesbriefarchiv in Schwyz	Alle schweizerischen Maler, die seit dem 1. Mai 1932 in den Kantonen Schwyz, Uri, Unterwalden, Luzern u. Zug wohnhaft sind, sowie alle in der Schweiz niedergelassenen Maler, die Bürger einer dieser Kantone sind.	15. September 1935	Juli 1935
Winterthur	Organisationskomitee für das Eidg. Turnfest 1936	Wettbewerb zur Erlangung druckfertiger Entwürfe für das allgemeine Festplakat	Schweizer Künstler	1. Oktober 1935	August 1935

Entschiedene Wettbewerbe

LUZERN. *Wandgemälde-Wettbewerb.* Von der Eidgenössischen Kunstkommission wird mitgeteilt: «Im Wettbewerb zur Ausmalung des im Umbau begriffenen Restaurants 2. Klasse im Bahnhof Luzern sind aus zwölf eingegangenen Entwürfen von Luzerner Künstlern durch die Jury folgende Entwürfe ausgezeichnet worden:

1. Preis und Ausführung: «Les trois grâces lucernoises» von Hans Erni SWB; 2. Preis: «Schulausflug» von Annemarie Gunz SWB; 3. Preis: «Bauern am Tisch» von Professor Eduard Renggli; 4. Preis: «Trachtentag» von Hans Zürcher; 5. Preis: «Zug über die Alpen» von K. F. Schobinger. Die Durchführung des Wettbewerbes wurde aus den Mitteln des eidgenössischen Kunstkredites ermöglicht.» Der erste Preis bedeutet insofern eine Ueberraschung, als der sonst durch abstrakte Gemälde bekannte Luzerner Hans Erni hier eine im Stil alter Trachtenstiche gehaltene Komposition eingereicht hat, die hohe künstlerische Qualitäten mit Volkstümlichkeit verbindet.

Neu ausgeschrieben

ZÜRICH. *Wettbewerbe über die Freibadanlage im «Allenmoos» in Zürich 6/11.* Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich seit 1. Januar 1934 niedergelassenen schweizerischen Fachleuten einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine Freibadanlage im «Allenmoos» zwischen Hofwiesen-, Ring- und Allenmoosstrasse in Zürich 6 und 11. Für acht Preise sind 14 000 Fr. ausgesetzt. für allfällige Ankäufe können ausserdem 2000 Fr. verwendet werden.

Beamte und Angestellte des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich, sowie Funktionäre anderer öffentlich-rechtlicher Korporationen und Anstalten sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Das Wettbewerbsprogramm und die Unterlagen können gegen eine Einzahlung von 20 Fr. ab 26. August 1935 in der Kanzlei des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich.

Eine Wohn- und Komfortstatistik

Wir entnehmen dem «Schweizer Baublatt» den folgenden Artikel und benützen die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass dieses unentbehrliche Publikationsorgan

rich, neue Börse, Bleicherweg 5, II. St., bezogen werden. Einlieferungsfrist 15. Januar 1936.

Nationale Kunstaussstellung 1936 in Bern

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Juni wird im fünfjährigen Turnus die 19. nationale Kunstaussstellung im Jahre 1936, unter der Leitung des eidgenössischen Departements des Innern und der eidgenössischen Kunstkommission, im erweiterten Kunstmuseum in Bern abgehalten; sie soll am 16. Mai eröffnet werden und mindestens 7 Wochen, bis zum 5. Juli dauern.

Das eidgenössische Departement des Innern wird allen Künstlern, deren Adresse es kennt, im Laufe des Monats Oktober 1935 das Ausstellungsreglement und ein Formular «Vorläufige Beteiligungsanzeige» zustellen. Künstler, die die Beteiligungsanzeige nicht erhalten, wollen sich für ihren Bezug frühestens im November an das Sekretariat des eidg. Dep. d. Innern in Bern wenden.

Exposition nationale des beaux-arts en 1936 à Berne

Suivant décision du Conseil fédéral du 21 juin, la prochaine exposition nationale des beaux-arts aura lieu, après un intervalle de cinq ans, en 1936, au musée des beaux-arts de Berne. Cette exposition, qui sera organisée par le Département fédéral de l'intérieur et la commission fédérale des beaux-arts, s'ouvrira le 16 mai et durera au moins sept semaines, soit jusqu'au 5 juillet.

Le Département fédéral de l'intérieur enverra, dans le courant du mois d'octobre, à tous les artistes dont il connaît l'adresse, le règlement de l'exposition, ainsi qu'un bulletin d'inscription provisoire. Les artistes qui n'auront pas reçu le bulletin au début de novembre voudront bien en réclamer au secrétariat du département précité.

Valentin Koch, Architekt BSA, St. Moritz

ist am 24. August im Alter von 57 Jahren verstorben. Ein Nekrolog folgt.

aller Baubranchen eine sehr begrüssenswerte Verbesserung seiner typographischen Aufmachung erfahren hat.

«Interessante Ausblicke auf die Wohnkultur in den schwei-